

Ausschreibung

Franz-Josef-Probst-Preis - Ehrenamtspreis -



Zielsetzung

Mit dem Franz-Josef-Probst-Preis soll eine Person im Leichtathletik-Verband Nordrhein ausgezeichnet werden, die sich in einer außergewöhnlichen Art und Weise durch ehrenamtliches Engagement für die Leichtathletik verdient gemacht hat.

Die Verleihung des Preises ist nicht an bestimmte Funktionen oder sportliche Erfolge gebunden.

Preisverleihung

Der Preis ist ein Wanderpokal, auf dem der Preisträger mit Namensschild ausgewiesen wird.

Der Preis wird alle drei Jahre auf dem ordentlichen Verbandstag verliehen. Der Wanderpokal verbleibt bis zur Neuverleihung im Besitz des aktuellen Preisträgers. Jeder Preisträger erhält zum dauerhaften Verbleib ein gerahmtes Foto des Pokals.

Auswahlverfahren

Der Preis wird auf Vorschlag vergeben.

Vorschlagsberechtigt ist jeder Leichtathlet, der Mitglied in einem LVN-Verein ist.

Die Entscheidung über den Preisträger trifft das Präsidium auf Vorschlag einer Jury, die vom Präsidium und dem Ehrenausschuss eingesetzt wird.

Vorschlagsfrist

Der Preisträger 2017 wird auf dem LVN-Verbandstag am 23. September in Duisburg geehrt.

Vorschläge müssen bis zum 15. Juni 2017 bei der LVN-Geschäftsstelle eingegangen sein.

Das Vorschlagsformular ist dieser Ausschreibung angehängt.

Anlass

Der LVN-Ehrenpräsident Franz Josef Probst hat sich in seiner jahrzehntelangen Arbeit in der Leichtathletik durch ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement verdient gemacht. Mit der Namensgebung für den Ehrenamtspreis würdigt der LVN seinen Einsatz für die Leichtathletik im Nordrhein und darüber hinaus. An seinem Vorbild orientiert sich die Entscheidung des Verbandes, herausragendes ehrenamtliches Engagement für die Leichtathletik durch die Ausschreibung des Preises öffentlich zu würdigen.